

# GESCHÄFTSBERICHT

der

AUFSICHTSKOMMISSION für den LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG  
des GASTGEWERBES (L-GAV)

für das Jahr 2010

---

## INHALTSVERZEICHNIS

- I LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG vom 06. Juni 1998
- II VERTRAGSVOLLZUG
- III ANZAHL UNTERSTELLTE BETRIEBE
- IV PARITÄTISCHE AUFSICHTSKOMMISSION für den L-GAV
- V VOLLZUGSORGANE - Aufsichtskommission

I  
**LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG des GASTGEWERBES**  
**vom 06. Juni 1998**

---

Nach den landesweiten Informationskampagnen, der Pressekonferenz im Juni 2009 und der Allgemeinverbindlichkeitserklärung durch den Bundesrat vom 11. Dezember 2009, konnte der neue L-GAV auf den 1. Januar 2010 eingeführt werden.

Erste Erkenntnisse zeigten, dass der grösste Teil der Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer über die Neuerungen bestens informiert waren. Auch die Inspektoren und der Rechtsdienst der Kontrollstelle trugen ihren Teil zur Information und Beratung bei.

Grundsätzlich kann von positiven Feedbacks ausgegangen werden. Die paritätische Aufsichtskommission des Landes-Gesamtarbeitsvertrages des Gastgewerbes hat bereits Anfangs 2010 beschlossen, nicht erst im folgenden Jahr, sondern sofort mit der Umsetzung des Aus- und Weiterbildungskonzeptes zu beginnen.

Aus dem Stand wurden für die einzelnen Ausbildungslehrgänge die nötigen Konzepte erstellt und sofort mit den finanziell unterstützten Kursen begonnen.

Es konnten bereits 346 Teilnehmer und deren Arbeitgeber aus Mitteln des L-GAVs unterstützt werden.

Ganz nach dem Motto „Wir starten und bleiben flexibel“ kann von einer sehr positiven Einführung und Startphase der durch Mittel des L-GAV's unterstützten Aus- und Weiterbildungskonzepte gesprochen werden.

Die im Jahre 2008 getroffenen Vereinbarungen mit den Kantonen Basel-Stadt und Zürich betreffend Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA) konnten im Jahre 2010 weitergeführt werden.

Im Rahmen des Entsendegesetzes wurden in 23 Betrieben insgesamt 250 Entsandte sowie in 63 weiteren Betrieben total 825 ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern kontrolliert.

## II

**VERTRAGSVOLLZUG**

Im Jahre 2010 können diese Haupttätigkeiten hervorgehoben werden:

**1.) Inkasso Vollzugskostenbeiträge**

Die Vollzugskostenbeiträge wurden in diesem Jahr von Fr. 48.-- pro Betrieb und pro Mitarbeiter auf je Fr. 89.-- erhöht. Dies als Ergebnis der Verhandlungsperiode zum neuen L-GAV 2010.

Auch in diesem Jahr wurden die Rechnungen für die jährlichen Vollzugskostenbeiträge im Dezember versandt.

**2.) Telefonische Rechtsauskunft**

Im Jahre 2010 konnten 20'860 (Vorjahr: 26'260) unentgeltliche Auskünfte zu Anfragen des L-GAV erteilt werden. Dazu kamen 6'519 (Vorjahr: 8'550) Auskünfte zu Anfragen betreffend Obligationenrecht, Arbeitsgesetz, Vollzugskosteninkasso, etc. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 109 (Vorjahr: 138) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag. Die Anzahl der persönlichen Beratungen am Schalter belief sich auf total 156 (Vorjahr: 124).

Die Anfragen via E-Mail beliefen sich 2010 auf 3'416 (Vorjahr: 3'407).

**3.) Internet www.l-gav.ch**

Unsere Website wurde 2010 durchschnittlich 1'108 mal (Vorjahr: 818), mit insgesamt 25'130 Hits pro Tag (Vorjahr: 24'293) oder 33'243 mal, mit 753'889 Hits im Monat (Vorjahr: 728'780), angewählt.

**4.) Repräsentative Stichproben****4.1.) Repräsentative Stichproben 1. Juni 2009 – 31. Mai 2010**

Für die Zeitspanne 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2010 wurden erneut 2'000 Betriebe zufällig ausgewählt. Die zu kontrollierenden Punkte waren:

- Mindestlöhne Stufe I, II, III (analog Stichproben 2008/2009)
- Arbeitszeitkontrolle (analog Stichproben 2008/2009)

und ebenfalls

- 13. Monatslohn gemäss L-GAV Artikel 12.

Auf den 31. Mai 2010 konnten - mit 705 besuchten Betrieben – die 2'000 Stichproben termingerecht abgeschlossen werden.

Nachfolgend die Ergebnisse:

In 81.5% (Vorjahr: 81.7%) der kontrollierten Betriebe, oder bei 91.7% (Vorjahr: 92.6%) aller kontrollierten Arbeitsverhältnissen, werden alle Mindestlöhne eingehalten.

Ein brauchbares System zur Erfassung der geleisteten Arbeitszeit war in 79.2% (Vorjahr: 68.6%) der Betriebe vorhanden.

Der 13. Monatslohn wird in 89.3% (Vorjahr: 87.7%) allen anspruchsberechtigten Mitarbeitern entschädigt.

Es werden in 971 Betrieben Nachkontrollen durchgeführt.

#### **4.2.) Repräsentative Stichproben 1. Juli 2010 – 30. Juni 2011**

Termingerecht konnte die neue Stichprobenrunde wieder im gleichen Rahmen gestartet werden.

Bis Ende Jahr konnten bereits 1'161 Betriebe besucht und auf die 3 Kontrollpunkte, Mindestlöhne, 13. Monatslohn und Arbeitszeiterfassung überprüft werden.

#### **5.) Inspektoren**

Die Inspektoren haben im Berichtsjahr – nebst den Stichproben und Nachkontrollen – 414 Kontrollen, aufgrund von 446 eingegangenen und 36 aus dem Vorjahr verbliebenen Klagen, durchgeführt. Gleichzeitig wurden im Jahr 2009 27 Dossiers geschlossen (zurückgezogen, nicht unterstellt, Konkurs, etc.).

Zusätzlich haben die Inspektoren im 2010 insgesamt 1'193 Nachkontrollen (aus Stichproben und Klagen) durchgeführt.

## III

**ANZAHL DER UNTERSTELLTEN BETRIEBE**

Zu Beginn 2010 sind dem Landes-Gesamtarbeitsvertrag insgesamt

- Betriebe unterstellt	27'330
- Während des Jahres ergaben sich durch Betriebsschliessungen, Nichterfüllung der Unterstellungsbedingungen usw. folgende Abgänge:	819
- Durch Neu- und Wiedereröffnungen, Erfüllen der Unterstellungsbedingungen kamen hinzu:	999
- Im Laufe des Jahres ergaben sich 8'454 Mutationen (Namens- und Adressänderungen, die keinen Einfluss auf die Anzahl der unterstellten Betriebe haben).	-.-
	<hr/>
- Per Ende 2010 ergibt sich somit ein Bestand von:	27'510
	=====

## IV

### Paritätische Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission im **Plenum** Frühjahr und Herbst (23. Juni in Thun und am 23. November in Zürich).

Folgende Geschäfte wurden behandelt:

- Bilanz und Betriebsrechnung 2009
- Zwischenbilanz per 30. Juni 2010
- Zuweisungen
- Budget 2011
- Geschäftsbericht 2009
- Die Resultate der repräsentativen Stichproben Juni 2009/Mai 2010,
- diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen),
- Entscheid über Zuwendungen von Beiträgen nach L-GAV Art. 35h für Weiterbildungskurse der UNiA.

Der **Ausschuss** der Aufsichtskommission tagte im Jahr 2010 im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November und Dezember.

Die jeweiligen Sitzungen fanden in Basel, Bern, Biel, Luzern oder Zürich statt.

Als permanente Geschäfte wurden die Finanzgeschäfte Bilanz und Betriebsrechnung 2009, Zwischenbilanz per 30. Juni 2010, Zuweisungen, Budget 2011, Stichproben (Stand der Dinge, Nachkontrollen), Rechtsfälle der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle, Informationen betreffend der einzelnen tripartiten Kommissionen und die Auskunftstatistik der Kontrollstelle, behandelt.

Themen wie:

- L-GAV 2010; Aus- und Weiterbildungskonzept  
Aufteilung der Mittel  
Genehmigungen  
Gemeinsame Broschüre  
Subventionsentscheide der Kantone  
Ablehnungen durch die Kontrollstelle
- Vereinbarung zwischen dem seco und der Paritätischen Aufsichtskommission des L-GAV für den Vollzug der flankierenden Massnahmen
- Kommentar L-GAV
- Arbeitszeitkontrolle; Kontrollstellenlösung
- Zuwendungen an die Vertragspartner
- Leistungsvereinbarung über den Vollzug des BG über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
- Credit-Management: Inkassofirmen
- Pressemitteilung repräsentative Stichproben Juni 2009 – Mai 2010
- L-GAV, Geltungsbereich Art. 1 und 2
- Aufnahmen in die Liste der Hotelfachschulen

- Informationen zu den Saisonprivilegien
- Subventionen für das Aus- und Weiterbildungskonzept
- Informations-/Imagekampagne für 2011
- Kurse für Treuhänder
- Personenfreizügigkeit/Leistungsvereinbarung mit dem seco
- Bewertungsskala Arbeitgeber für Konventionalstrafen ab 01.01.2010

ergänzten die Traktandenliste der jeweiligen Sitzungen.

## V

**VOLLZUGSORGANE DES LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAGES des GASTGEWERBES****AUFSICHTSKOMMISSION****Obmann**

Herr F. Lachat, lic. phil. und lic. iur.

**Vertreter hotelleriesuisse**

ab 23.06.10

Herr C. Casanova  
Herr M. Kaufmann, Fürsprecher  
Herr P.-A. Michoud**Vertreter Gastrosuisse**Herr H. Jaisli, Fürsprecher  
Herr J. Müller-Tschirky  
Herr E. Bachmann  
Herr F. Haenni**Vertreter SCA**Herr P. Hohl, lic. oec. HSG  
Herr HP. Oettli**Vertreter H&G Union**

ab 23.06.10

Herr E. Dubuis  
Herr U. Masshardt  
Herr J. Gonzalvez  
Herr B. Poma  
Herr St. Unternährer, lic. iur.  
Herr G. Knecht**Vertreter UNiA**Herr M. Moretto, lic. phil. hist.  
Frau G. Hentsch**Vertreter syna**

Frau M. Bertone

**AUSSCHUSS****Obmann**

Herr F. Lachat, lic. phil. und lic. iur.

**Vizeobmann**Herr St. Unternährer, lic. iur.  
Herr M. Kaufmann, Fürsprecher**Mitglieder**bis 03.11.10  
ab 15.12.10Frau M. Bertone  
Herr G. Bechtiger



Herr P. Hohl, lic. oec. HSG  
 Herr M. Moretto, lic. phil. hist.  
 Herr H. Jaisli, Fürsprecher

**GESCHÄFTSPRÜFUNGS-  
 DELEGATION**

Frau M. Bertone  
 Herr H. Jaisli, Fürsprecher

**SEKRETARIAT  
 AUFSICHTSKOMMISSION**

Frau Chr. Büchler

**EXTERNE REVISIONSSTELLE**

KPMG AG, Basel

**KONTROLLSTELLE für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag**

	Geschäftsführer	Herr H. Moser
	Inspektor	Herr B. Ducraux
	Inspektorin	Frau A. Filippi
	Inspektor	Herr A. Geiser
	Inspektorin	Frau S. Vulliamy
	Inspektor	Herr C. Rovina
	Inspektor	Herr Q. Charmillot
	Inspektorin	Frau I. Steiner
	Inspektorin	Frau S. Louis
	Inspektor	Herr P. Poggio
ab 01.05.10	Inspektorin	Frau S. Moser
ab 01.05.10	Inspektor	Herr R. Sefidan
ab 01.01.10	Assistenz Inspektorat	Herr R. Ottolini
	Leiterin Innendienst/Buchhalterin	Frau C. Widmer
	EDV-Sachbearbeiterin	Frau S. Flury
	Rechtsdienst	Frau L. Lanz
	Rechtsdienst	Frau C. Bordin
ab 04.10.10	Rechtsdienst	Frau R. Zaugg
ab 20.12.10	Rechtsdienst	Frau V. Winter